

III. Jahrgang.

Wien, 15. September 1923.

Nummer 9.

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur.

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien. — Verlag: Wien XIV., Nobilegasse 20.

Bezugsgebühr für 1923: Österreich K 20.000.—, Deutschland Mk. 80.000.—, Tschechoslowakei czech. K 30.—, Ungarn ungar. K 8.000.—, Bulgarien, Finnland, Lettland, Polen, Rußland D. R. Mark 100.000.—, Jugoslawien Dinars 40.—, Italien Lire 20.—, Frankreich und Belgien Fr. 15.—, Schweiz Franken 10.—, Holland Gulden 5.—, Dänemark, Schweden, Norwegen K 10.—, Großbritannien Schilling 10.—, Amerika, China und Japan Dollar 3.—, sonstige Staaten Francs 15.—. Auslandszahlung stets in der Valuta des Beziehers. Oesterr. Postsparkassenkonto 112.482, Postscheckkonto Berlin 79.955. Postscheckkonto Prag 59.414. Bankkonto Allgemeine Verkehrsbank Wien, Filiale Rudolfshaus.

Anzeigen: Für Abonnenten 100 dreigespaltene Zeilen jährlich frei, Ueberzeiten ö. K. 50.—. Für Nichtabonnenten Zeile ö. K. 200.—. Ausland der Valuta entsprechend. Rauminsere nach Uebereinkommen. Erscheint am 15. jeden Monats. Schluß der Inseratenannahme am 1. jeden Monats.

Inhalt: Adolf Hoffmann: Ludwik Cylek. — Clemens Spiller-Spichal: Erweitertes Verbreitungsgebiet der Histeriden. (Coleopt.). — H. Stauder: Edelwildjagden (Fortsetzung). — H. Fruhstorfer: Neue und seltene Parnassius-Rassen. — Literaturschau.

Ludwig Gylek.

Am 17. August d. J. starb nach langem, qualvollem Leiden, im 59. Lebensjahre der Carabologe Ludwig Gylek.

Gylek war keine Koryphäe der entomologischen Wissenschaft. Er selbst nannte sich bescheiden nur Sammler. Er war ein Sammler der alten Schule, der schon als Knabe sich mit Lust und Liebe der Entomologie widmete und ihr bis zu seinem so früh erfolgtem Tode unentwegt treu blieb.

Trotzdem Gylek seine Spezialgruppe Caraben eingehend studierte und sich als tüchtiger Carabologe erwies, betätigte er sich nicht literarisch und überließ in seiner Bescheidenheit es stets anderen, aus seinen Forschungen Nutzen zu ziehen.

Vor nahezu 30 Jahren begann Gylek seine Caraben-Sammlung anzulegen. Durch emsiges Sammeln, Tausch und Kauf wuchs diese an und heute zählt diese Caraben-Spezial-Sammlung zu den bedeutendsten des Kontinentes.

Doch blieb Gylek nicht einseitig bei seinen Caraben. Auch für alle anderen Gruppen zeigte er hohes Interesse und seine zahlreichen Exkursionen und Reisen, besonders die der letzteren Jahre in das Bihargebiet und nach Dalmatien waren sehr erfolgreich und krönten die Entdeckung einiger neuen Arten (Anophthalmus Gyleki, Pholeuon Gyleki etc.).

Als Sammler war Gylek einzig an Ausdauer und Energie. Kein Weg war ihm zu weit oder zu beschwerlich, kein Wetter zu schlecht. Tagelang begnügte er sich mit einem Stück trockenem Brotes, Speck oder Käse, wenn es galt, das sich vorgesezte Ziel zu erreichen.

Coleopteren.

Staphyliniden- Literatur

sowie exotische Staphyliniden
präpariert od. unpräpariert, de-
terminiert od. undeterminiert zu
kaufen od. tauschen gesucht.

Profess. Otto Scheerpeltz
WIEN

VII. Neustiftgasse Nr. 121.

Tausch, Kauf, Determination von Paus-
siden, Clavigeriden und sonstigen Ameisen-
und Termitengästen; ev. auch Ameisen
und Termiten!

Anfragen an: **Prof. Reichensperger**,
Freiburg i. Schweiz, Pérolles.

Wünsche Ankauf

und auch Tausch von seltenen und
interessanten cavernicolen Coleopteren.
Oblata-Verzeichnisse erbittet

Commandant Magdelaine
Paris 16^e, 3 rue Theophile Gautier.

Chrysomelidae der Welt
(präp., unpräp., determ., undeterm.) im
Tausch gegen andere Gruppen od. gegen
Kassa gesucht.

Erich Heinze, Berlin-Steglitz,
Jeverstrasse 24.

Das größte Verdienst jedoch erwarb sich Gylek als Obmann des Wiener Coleopterologen-Vereines. Als im Jahre 1902 einige Wiener Sammler über Anregung von Cornelius Ditscheiner und mir den Wiener Coleopterologen-Verein gründeten, trat er bald demselben bei, wurde dessen Präsident, welche Funktion er bis zu seiner schweren Erkrankung innehatte. Unter seiner bewährten Leitung gedieh der Verein, wurde groß und wenn heute der Wiener Coleopterologen-Verein sich einer achtungsgebietenden Position in der entomologischen Welt erfreut, kommt das Hauptverdienst Gylek zu. Mit Umsicht und Tatkraft stand er dem Vereine vor und war sein ganzes Streben, Sinnen und Denken dem Wohle und Gedeihen des Vereines gewidmet.

Besonders nahm sich Gylek der anstrebenden jugendlichen Entomologen an. Wer sich der Entomologie widmen wollte, fand in ihm einen Berater und Freund. In selbstloser Weise stellte er dann sein großes Doublettenmaterial zur Verfügung und nichts bereitete ihm größere Freude, als wenn er einem jugendlichen Sammler Schachteln vollstecken konnte.

Als Mensch war Gylek eine goldene Wiener Seele. Gemütlich, liebenswürdig, jedermann gefällig und allen, die mit ihm alt geworden, ein treuer Freund.

Wir Mitglieder des Wiener Coleopterologen-Vereines empfinden sein Hinscheiden als herben, unersetzlichen Verlust und alle jene, die Gelegenheit hatten, ihn kennen zu lernen und mit ihm in Berührung kamen, werden ihm sicherlich ein ehrendes Gedenken bewahren.

— Adolf Hoffmann.

Erweitertes Verbreitungsgebiet der Histeriden. (Coleopt.)

Von Clemens Spiller-Splichal, Wien.

Der Güte des Herrn Hugo Schleicher (Hamburg) verdanke ich die Determination meines gesamten asiatischen Histeriden-Materiales, womit die Vaterlandsangaben in W. Junk's Coleopterorum Catalogus eine Erweiterung wie folgt, erfahren:

Hister major L. — Asia m. (Adana).

uncinatus Ill. — Turkestan (Samarkand).

sepulchralis Ill. — Transkaspien.

cadaverinus Hoffm. — Asia m. (Adana).

binotatus Er. — Transkaspien — Turkestan.

Saprinus lateralis Motsch. — Transkaspien.

aeneus F. — West-Himalaya (Poo) — Samarkand.

Pharao Mars. — Transkaspien.

niger Motsch. — Samarkand.

amoenus Er. — Samarkand.

conjungens Payk. — Samarkand.

semistriatus Scribe. — Samarkand.

chalcites Ill. — Transkaspien.

furvus Er. — Samarkand.

foveisternus Schmidt. — Transkaspien.

Rarissima:

Chalcosoma Beccari Neuguinea, ♀ repariert, 1 Paar 10.—, *Cyclomatus pulchellus* ♂ N. G. 4.50, *Phaeophanes balteata* 3.—, *Lomoptera Vahneri* 2.—, *iridescens* 2.—, *dichropus* v. *viridipes* 1.—, *Ischios. lucivorax* 1.—, *Mantichora tibialis* 2.—, *Anthia maxillosa* 0.60, *thoracica* 0.50, 10' *guttata* v. *villosa* 0.30, *Heliocopris Dianae* 1.—, *Archon centaurus* ♂ 1.—, 9 verschiedene *Ceroglossus*, zus. 7.50 Schweizer Franken (1 Fr. = $\frac{1}{2}$ Gold. = $5\frac{1}{2}$ c. Kronen), alles in wenigen Stücken. Porto und Packung extra. Nur in Banknoten.

Arnold Voelschow, Schwerin,
Mecklenburg, Deutschland.

Achtung!

Naturalienhändler!

Privatsammler!

I. Cavernicol-Käfer.

Anophthalmus [Duvalites] *hungaricus* v. *sziliciensis*, *Neotrechus dalmatinus* ssp. *suturalis*, *Pholeuon bihariense*, *Dieneri*, *convexum*, *Biroi*, *Bokori*, *Protopholeuon hungaricum*, *Apholeuonus nudus* v. *longicollis*, *Leptoderus Hohenwarti* ssp. *reticulatus*, *Antroherpon cylindricolle*, *Leonhardella angulicollis*, *Oryotus Schmidti*

II. Exotische Schaustücke (Buprestiden).

Sternocera pulchra et var., *chrysis*, *Hildebrandti* v. *laevigata*, *Steraspis colossa* v. *pulchriventris*, *speciosa* v. *fastuosa*, v. *intermedia*, *Chrysochroa Buqueti* v. *rugicollis*, v. *Kermansi* etc., circa 100 Arten [auch palaearkten, Typen, Cotypen!] in Anzahl.

III. Käfer aus dem ungarischen Faunengebiete.

1.500 Arten, über 15.000 Exemplare, mit vielen Seltenheiten [*Satoristyea Meschnigi*, *Anthrenus incanus* etc].

Alle Käfer tadellos!

Abgebar gegen mir fehlende pal. und exot. Buprestiden, wenn auch nicht präpariert oder determiniert sind. [Gegen Bar nur ausnahmsweise und nur gegen Edelvaluta!]

Determiniere pal. u. exot. Buprestiden, auch die kleinsten Arten, kostenlos!

Liste gegen Rückporto gratis!

Bitte Angebot!

Dr. Anton v. Gebhardt,
Vorstand des Bezirksgerichtes in
Dombóvár (Comitat Tolna),
Ungarn.

Wünsche Ankauf u. auch Tausch
von

Pal. Coleopteren

(namentlich *Carabus*)

Dr. G. Della Beffa, Torino 6,
(Italie), Via Goito, 3.